

Zu Pkt. _____ der Tagesordnung

Bezirksamtsvorlage
- zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem ..05.09.2017

- | | | |
|-------|---|--|
| I. | Gegenstand der Vorlage: | Beschluss der BVV
Drucks.-Nr. 0064 /XX vom 17.05.2017

Befestigung und Beleuchtung des Mariendorfer-
Hafen-Weges |
| II. | Berichterstatterin: | Frau Bezirksstadträtin Christiane Heiß |
| III. | Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage
- Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksver-
ordnetenversammlung weiterzuleiten. |
| IV. | Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen. |
| V. | Rechtsgrundlage: | § 36 BezVG |
| VI. | Auswirkungen auf die Gleichstellung der
Geschlechter | |
| VII. | Haushaltmäßige/ Personalwirtschaftliche
Auswirkungen | |
| VIII. | Nachhaltigkeit (s. Anlage) | |
| IX. | Mitzeichnung | StadtBauDez |

Berlin Tempelhof- Schöneberg, den 29.08.2017

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

.20

Lfd.Nr.:

Drucks.Nr.

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 17.05.2017 Drucksache Nr. 0064/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 17.05.2017 folgenden Beschluss:

Die BVV ersucht das Bezirksamt, den Mariendorfer-Hafen-Weg in einem für öffentliche Fuß und Radwege zeitgemäßen Standard auszubauen, zu befestigen und gegenüber den zuständigen Stellen des Landes auf Beleuchtung hinzuwirken. Hinsichtlich der Finanzierung des Vorhabens soll der Einsatz von Wirtschaftsförderungsmittel oder SIWA-Mittel geprüft werden.

Im Interesse einer besseren Sicherheit auf dem bislang stark abgeschotteten Weg soll ferner der Vorhabenträger des Marienparks angeregt werden, zusätzliche Anbindungen des Marienpark an den Weg zu ermöglichen.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Aus dem Stadtentwicklung liegt zur Beantwortung folgende Stellungnahme vor:

„Derzeit wird im Auftrag des Stadtentwicklungsamtes eine gutachterliche Machbarkeitsstudie für Grün- und Radwegverbindung auf dem ehemaligen Gelände der Gasag in Mariendorf im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren 7-80 (Marienpark) erarbeitet. Die Machbarkeitsstudie hat zum Ziel, die für erforderlich gehaltenen Flächenansprüche für öffentliche Grün- und Radwegverbindungen auf dem ehemaligen Gaswerkgelände und angrenzenden Flächen zu untersuchen. Dabei ist der im Verfahren befindliche Bebauungsplan 7-80 ein wichtiges Instrument in der mittel- bis langfristigen Entwicklungsstrategie des Bezirks zur städtebaulichen und landschaftsplanerischen Neuordnung des ehemaligen Gaswerkgeländes in Zusammenarbeit mit dem neuen Eigentümer. Die Ergebnisse aus der derzeit laufenden Machbarkeitsstudie und die daraus resultierenden empfohlenen Wegeverbindungen werden im Bebauungsplan 7-80 Berücksichtigung finden und durch den Eigentümer umzusetzen sein. Der Mariendorfer Hafen Weg ist bereits jetzt Teil des Bebauungsplanverfahrens und soll als öffentliche Fuß- und Radwegeverbindung planungsrechtlich gesichert werden. Soweit nicht durch Gebäude verstellt, sollen Teilflächen des Marienparkgeländes, die an den Mariendorfer Hafen Weg angrenzen, als öffentliche Grünfläche ausgewiesen und der Eingangsbereich an der Lankwitzer Straße einladend gestaltet werden.“

Für einen kurzfristiger Ausbau des Mariendorfer Hafen Weges sind die derzeit vorhandenen Wegbreiten zum Ausbau eines Fuß- und Radweges incl. einer Beleuchtung nicht ausreichend, so dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und die Verhandlungen mit dem neuen Eigentümer für eine Ertüchtigung erforderlich sind.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 05.09.2017

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Musterblatt Auswirkungen von Beschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		<u>Bemerkungen</u>
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche			x			
2. Wasser	x					
3. Energie	x					
4. Abfall	x					
5. Verkehr			x			
6. Immissionen	x					
7. Einschränkung von Fauna und Flora	x					
8. Bildungsangebot	x					
9. Kulturangebot	x					
10. Freizeitangebot	x					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	x					
12. Arbeitslosenquote	x					
13. Ausbildungsplätze	x					
14. Betriebsansiedlungen	x					
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	x					
16. Demografischer Wandel	x					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.